

Geschäftsbericht 2022



Impressum

Herausgeber:
TBS Strom AG
Mühleweg 1
5034 Suhr
T +41 62 855 57 57
F +41 62 855 57 50

info@tbsuhr.ch
www.tbsuhr.ch

Inhalt

Bericht an die Aktionäre	4
Verwaltungsrat und Geschäftsleitung	7
Personelles	9
Stromversorgung	10
Wärmeversorgung	13
Wasserversorgung	14
Telekommunikation / IT	16
Bilanz 2022	19
Erfolgsrechnung 2022	21
Anhang zur Jahresrechnung 2022	22
Bericht der Revisionsstelle	29



Fernwärmeauskopplung Suhr Süd Henz Areal

Bericht an die Aktionäre

Das verschobene Jubiläumsjahr

Infolge der Covid-Pandemie und den damit verbundenen Sicherheitsmassnahmen, musste das Jubiläum der 10-jährigen Selbstständigkeit um ein Jahr verschoben werden. Am 20. August 2022 konnte der gebührende Anlass nachgeholt werden. Trotz grosser Veranstaltungskonkurrenz besuchten im Verlauf des Tages einige Hundert Suhrerinnen und Suhrer die TBS an ihrem Firmensitz. Es wurden verschiedene Arbeitsbereiche präsentiert, Spiele für Jung und Alt geboten und es gab vor allem viel Raum für gute Gespräche. In den kompakten Ansprachen von Gemeinderat, Verwaltungsrat und Geschäftsleitung kam die gute Verankerung des Betriebs in der Gemeinde und deren Bevölkerung mehrfach lobenswert zum Ausdruck. Sicherlich haben auch das grosse Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die positive Wetterentwicklung wesentlich zum guten Gelingen des Jubiläumsanlasses beigetragen.

Umgang mit Krisen

Mit dem Abklingen der Pandemie ist die bekannte Normalität leider nicht mehr zurückgekehrt. Durch den Ausbruch des Kriegs in der Ukraine haben sich die Probleme mit den Lieferketten verstärkt und die drohende Rohstoff- und Energieknappheit hat an den Märkten unvorhersehbare Preisexplosionen hervorgerufen. Für die TBS hatte dies enorme Auswirkungen auf die Energiebeschaffung in der Stromversorgung zur Folge. Trotz einer Beschaffungsstrategie, welche Preisausschläge abzufedern vermag, musste die TBS den Preis für den Energieanteil in den Stromtarifen 2023 verdoppeln.

Die exorbitanten Preissteigerungen beim Öl und beim Gas haben einerseits die Nachfrage nach Fernwärme erhöht und andererseits viele Hauseigentümer veranlasst, ihren Selbstversorgungsgrad mit einer eigenen Photovoltaikanlage zu erhöhen. Der Wechsel auf Wärmepumpenheizungen hat ebenfalls stark zugenommen. Die Kehrseite dieser Entwicklung liegt darin, dass die Lieferfristen für die

einzelnen Komponenten stark angestiegen sind. So kann mittlerweile von der Bestellung bis zur Lieferung eines einzelnen Geräts (z.B. einer Wärmepumpe) über ein Jahr ins Land streichen.

Die Entwicklung stellt den Werkleitungsbau ebenfalls vor grosse Herausforderungen. Die Koordination von Ressourcen, Bau- und Lieferterminen sowie der Umgang mit der Bauteuerung ist in den letzten zwölf Monaten wesentlich anspruchsvoller geworden.

Energiekommission

Die TBS ist in der Energiekommission sehr gut vertreten. Durch ihr Mitwirken und Mittragen, konnte die Kommission zwei gut besuchte Veranstaltungen durchführen, welche geholfen haben, die Energiestadt Suhr in der Bevölkerung ankommen zu lassen.

Entwicklungsperspektiven

Der Verwaltungsrat hat in seiner Strategie-Roadmap das Thema E-Mobilität an oberster Stelle aufgeführt und sich an seinem Strategieworkshop intensiv damit auseinandergesetzt. Es wurde erkannt, dass sich die Thematik in eine Gesamtheit von Energiedienstleistungen eingliedern muss, welche ein Unternehmen entweder alleine oder in Kooperation mit geeigneten Partnern im Markt anbieten kann. Die Geschäftsleitung hat nun den Auftrag erhalten, abzuklären, unter welchen Rahmenbedingungen die TBS ins Geschäftsfeld der Energiedienstleistungen einsteigen kann.

Beteiligungen

Mit Quickline, FEWAG und geoPro Suisse AG, ist die TBS mit einer Minderheitsbeteiligung Aktionärin an drei Dienstleistungspartnern. Die drei Unternehmen sind unterschiedlich aufgestellt sowie mehr oder minder erfolgreich am Markt aktiv. Die noch junge geoPro Suisse AG musste im letzten Jahr ihre Eigenständigkeit etablieren und sich im Markt neu positionieren. Dies verlangte von den Aktionären

ein höheres finanzielles Engagement als ursprünglich geplant. Dementsprechend musste die TBS das Beteiligungsrisiko höher bewerten und die notwendigen Abschreibungen 2022 tätigen.

Tätigkeit des Verwaltungsrats

Im Verwaltungsrat waren und sind zwei Ausschüsse aktiv, welche Fachthemen in den Bereichen Telekommunikation und Energie ausführlich diskutieren und für die Entscheidungsfindung im Gesamtverwaltungsrat vorbereiten.

Der Verwaltungsrat traf sich zu sechs regulären Sitzungen und einem Workshop, an welchem die Unternehmensstrategie auf die aktuellen Gegebenheiten (Markt, gesetzliche Rahmenbedingungen, gesellschaftliche Entwicklungen, Eigentümerinteressen usw.) angepasst wurde.

Dank

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung bedanken sich für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat Suhr und dem ganzen Personal der TBS Strom AG. Ob virtuell oder physisch, alle Zusammenkünfte und Arbeitstreffen waren von gegenseitigem Respekt sowie grossem Verständnis für die Anliegen und Bedürfnisse des Gegenübers geprägt. Dies stimmt zuversichtlich, das Unternehmen auch zukünftig erfolgreich weiterentwickeln zu können.

Ein grosses Dankeschön gilt insbesondere auch der Bevölkerung von Suhr, für das entgegengebrachte Vertrauen und die Nutzung der TBS-Dienstleistungen.

Joachim Greuter
Präsident

Johnny Strebel
Geschäftsführer



Demonstration Glasfaser spleissen an der Jubiläumsfeier



Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Verwaltungsrat der TBS Suhr Holding AG



Dr. Daniel Rüetschi
Vertreter Gemeinderat Suhr
Mitglied seit 1.1.2011

Pius Hüsler
Mitglied seit 1.1.2011

Marc Witschi
Mitglied seit 1.1.2011

Joachim Greuter
Präsident
Mitglied seit 1.1.2011

Andrea Grüniger
Mitglied seit 1.7.2021

Urs Bachmann
Vizepräsident
Mitglied seit 1.1.2011

Geschäftsleitung der TBS Strom AG



Johnny Strebel
Geschäftsführer
Mitglied seit 1.3.2005



Thomas Hochuli
Leiter Finanzen & Kunden
Mitglied seit 1.11.2016



Jürg Kern
Leiter Netze
Mitglied seit 1.2.1985



Nico Wild
Leiter Planung & Projekte
Mitglied seit 1.6.2004



Personelles

Jubiläum

10 Jahre

Stefan Zobrist
Informatik-Supporter

Eveline Zimmerli
Netzmonteurin EW

Neueintritte

01.02.2022

Jhohaida Graber
Fachkraft Reinigung und Entsorgung

01.08.2022

Fabio Widmer
Rohrnetzmonteur

01.08.2022

Lucian Cardoso
Netzmonteur EW

01.10.2022

Nico Haupt
Netzmonteur EW

Wir bedanken uns bei den Jubilaren ganz herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz zugunsten der TBS und deren Kundinnen und Kunden.

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gebührt ein spezieller Dank für die Mitgestaltung des gelungenen Jubiläumsfestes vom 20. August 2022. Der Anlass wird allen Besucherinnen und Besucher noch lange in bester Erinnerung bleiben und das Image des Unternehmens positiv prägen.



Einladungsflyer TBS Jubiläum

Jahr	Anzahl Mitarbeitende	Vollzeitstellen	Lernende
2014	30	27.75	1
2015	30	28.50	1
2016	31	28.35	1
2017	30	29.55	1
2018	31	30.90	1
2019	29	28.70	0
2020	30	29.70	1
2021	26	25.80	1
2022	28	27.20	1

Stromversorgung

Berg- und Talfahrt an den Energiemärkten

Mit der Verknappung des Angebots von Öl und Gas infolge des Ukrainekriegs sowie durch den gleichzeitigen Ausfall einer Mehrheit der französischen Kernkraftwerke, sind die Handelspreise an der Strombörse nach oben geschneit. Im Zeitraum von Januar bis August 2022 haben sich die Basispreise für das Lieferjahr 2023 um Faktor zehn verteuert.

Dies hat verschiedene Grossunternehmen aber auch Energieversorger in existenzielle Nöte gebracht. Unternehmen, welche sich im Vorfeld langfristig eingedeckt haben und Energieversorger mit einem massgeblichen Eigenproduktionsanteil, sind von diesen Entwicklungen weit weniger betroffen worden. In der Konsequenz sind die Preisunterschiede bei den lokalen Stromversorgern stark auseinander gedriftet, was zu einer hohen Presse- resonanz geführt hatte.

Gegen Ende Jahr haben sich die Märkte wieder etwas beruhigt. An der Strombörse haben sich die Preise auf hohem Niveau, ca. viermal so hoch wie zu Jahresbeginn, eingependelt.

Ausbau und Sanierungen

Mit der fortschreitenden Überbauung des Henzareals konnte eine neue Trafostation in Betrieb genommen werden, welche das Hochhaus und die drei weiteren Mehrfamilienhäuser sowie die neuen Gewerbeflächen mit Strom versorgen wird.

Der Transformator in der Station Häfeli / Trams- trasse ist ersetzt und die zugehörigen Anlagen auf der Mittel- und Niederspannungsebene sind erneuert worden. Bei den Trafostationen Suhrester und Lätt wurde jeweils die Mittelspannungsanlage aus- getauscht.

Es wurden zwei Verteilkabinen am Mausweg und eine am Rapsweg erneuert. Des Weiteren sind diverse Trennkästen im Gebiet Helgenfeld und bei der reformierten Kirche eliminiert und die betroffenen Hausanschlüsse auf die nächstgelegenen Verteilkabinen verlängert worden. Am Birken- und Birnenweg wurden zwei weitere Verteilkabinen saniert.

Im Aarauerfeld sind die Kabelrohrtrassen, zusammen mit dem Werkleitungsbau der Fernwärme, ausgebaut worden.



Smartmeter in einem Mehrfamilienhaus



Neue Trafostation Henzareal

Intelligentes Messwesen

Mit einiger Verzögerung sind die ersten Smartmeter im Gebiet Buhalde ausgerollt worden. Die Pandemie und Rohstoffknappheit haben zu Lieferverzögerungen geführt. Demzufolge konnten weniger Synergien zwischen Smartmeter- und FTTH-Rollout genutzt werden, als ursprünglich geplant.

Da die Erfahrung der Systemlieferanten mit der Glasfaserkommunikation nicht sehr gross ist, mussten in der Startphase einige Kinderkrankheiten ausgemerzt werden, bevor die Tests erfolgreich abgeschlossen wurden. Mittlerweile sind alle Probleme gelöst und die Fernauslesung der Strom und Wasserzähler ist gewährleistet.

Zielnetzplanung

Um das Stromversorgungsnetz in Suhr an die zukünftigen Entwicklungen anzupassen, wurde eine geeignete Planungsgrundlage aufgebaut, welche die aktuellen physikalischen Eigenschaften der Netzanlagen abbildet. Auf dieser Basis sind

verschiedene Entwicklungsszenarien beim PV-Zubau und der weiteren Verbreitung der E-Mobilität simuliert worden. Die Simulationen haben gezeigt, dass bis ins Jahr 2030 nur kleine Anpassungen und Erneuerungen, die sich im Rahmen des regulären Instandhaltungszyklus bewegen, getätigt werden müssen, um adäquat auf den Zubau der dezentralen Stromproduktion reagieren zu können. Für Anpassungen ab 2030 ist es sinnvoll Wirtschaftlichkeitsüberlegungen zu tätigen, um festzulegen, mit welchen Technologien die weiteren Anpassungen am besten zu realisieren sind. Dabei werden neue Steuer- und Regelsysteme (SmartGrid) eine wesentliche Rolle spielen.

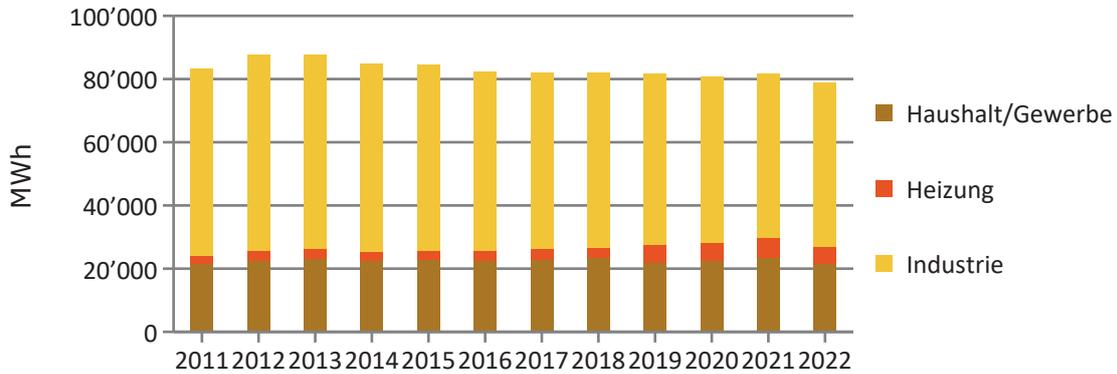
Wirkung der Sparapelle

Bei den Haushalten und Gewerbebetrieben wurde gegenüber dem Vorjahr mehr als 8% Energie eingespart. Im ersten Semester lag die Einsparung noch bei ca. 6%. Diese konnte im 2. Semester gar auf 10% gesteigert werden; ein klares Zeichen, dass die Sparapelle ernstgenommen werden.

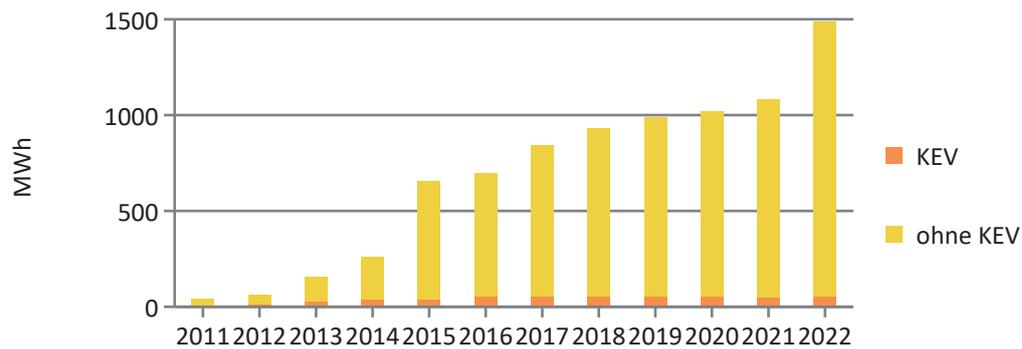
Kennzahlen

		2022	2021	Veränderung
Transformatoren und Schaltstationen	Stk.	55	54	+1
Mittelspannungskabel	km	32	32	-
Niederspannungskabel	km	58	58	-
Verteilkabinen	Stk.	270	270	-
Energieeinspeisung Netz	MWh	79'804	82'278	-3.01%
Produktion mit Einspeisung in Suhr	MWh	1'415	988	43.22%
Verluste, Messungenauigkeit	MWh	1'811	955	89.63%
Elektrizitätsabsatz Total (Netznutzung)	MWh	79'408	82'311	-3.53%
- davon auf Mittelspannungsebene	MWh	46'437	46'365	0.16%
- davon auf Niederspannungsebene	MWh	32'971	35'946	-8.28%
Energielieferung	MWh	34'151	38'596	-11.52%
- davon in der Grundversorgung	MWh	31'653	34'348	-7.85%
- davon Marktenergie	MWh	2'498	4'248	-41.20%
Maximale Leistung (durchschnittliches Monatsmaximum)	kW	12'996	12'537	3.66%
Gebrauchsdauer (Kennzahl: Total kWh / Monatsmaximum)	h	6'110	6'565	-6.93%

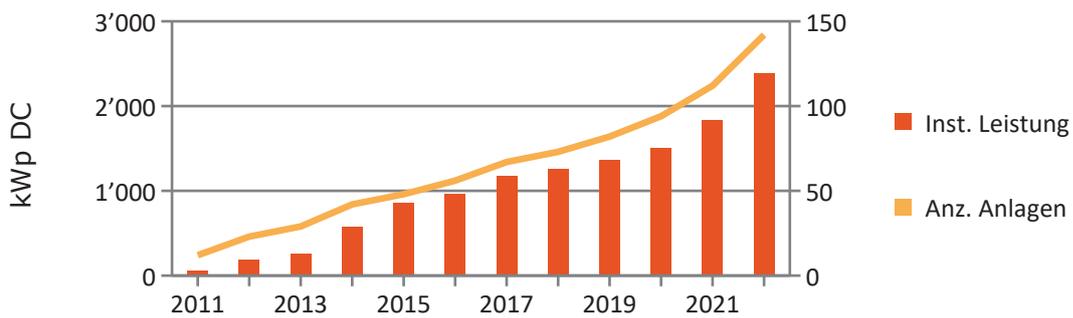
Entwicklung Elektrizitätsnetz



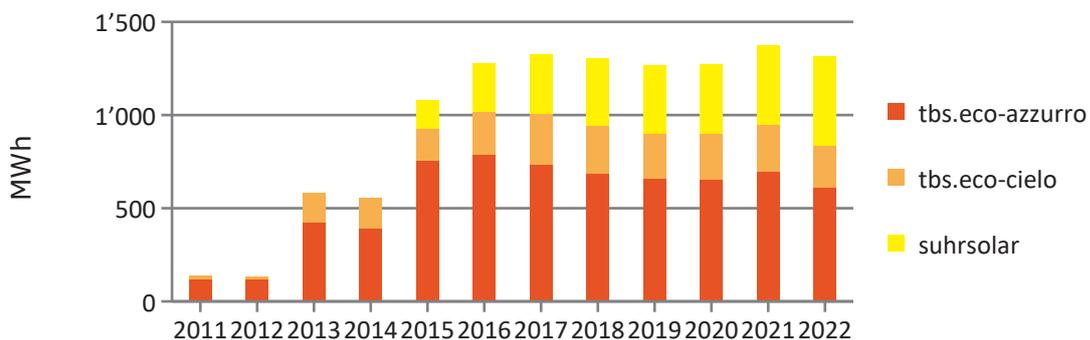
Lokale Stromproduktion (Photovoltaik, exkl. Eigenverbrauch)



Zubau Photovoltaik



Absatzmenge Öko-Produkte



Wärmeversorgung

Verbund Suhr Süd

Im Henzareal konnte die dritte Auskopplungsstation auf Suhrer Boden in Betrieb genommen werden. Diese wird den gesamten Perimeter südlich der Bahnlinie und westlich der Gränicherstrasse bedienen. In der ersten Etappe sind die Neubauten auf dem Henzareal angeschlossen worden und ab Herbst 2022 konnte bereits Energie für die Bautrocknung geliefert werden. Dafür wurden in den vier Gebäuden temporäre Wärmetauscher aufgebaut, da die Unterverteilung noch nicht bereit war, um die Wärme in die einzelnen Stockwerke zu bringen.

Mit der Vergrößerung des Leitungsnetzes sind die Netzverluste gegenüber den Vorjahren angewachsen. Die grosse Zahl von Neuanschlüssen wird während der Realisierung ebenfalls zu den wachsenden Verlusten beigetragen haben. Es gilt die Situation neu zu beurteilen sobald sich ein stabiler Regelbetrieb eingestellt hat.

Verbund Aarauerfeld

Im Aarauerfeld wurde die zweite Etappe des Netzausbaus realisiert. Dabei konnten einige Mehrfamilienhäuser am Konrnweg und am Gysulaweg angeschlossen werden.

Im Herbst wurde mit der Planung der Ausbaustufe 2023 begonnen. Bedingt durch die angestiegenen Lieferfristen einiger wichtiger Komponenten, musste die Planung vorgezogen werden, damit die erforderlichen Bestellung rechtzeitig ausgelöst werden konnten.

Leittechnik

Mit der wachsenden Anzahl angeschlossener Gebäude ist die Leittechnik an ihre Kapazitätsgrenzen gestossen. Mit einem Upgrade auf die leistungsfähigere Systemarchitektur, konnten die aufgelaufenen Einschränkungen eliminiert und die Basis geschaffen werden, um alle zukünftigen Ausbauschritte in der Leittechnik abzubilden.

Akquisition

Es konnten diverse Vertragsverhandlungen erfolgreich abgeschlossen werden. Damit ist gewährleistet, dass auch in den Jahren 2023 und 2024 weitere Ausbaustufen geplant und realisiert werden können.

FEWAG

Die Fernwärme Wynenfeld AG hat sich entschieden, ihr Transportnetz bis 2025 bis nach Oberentfelden auszubauen. Dies eröffnet der TBS weitere Möglichkeiten, neue Gebiete in Suhr zu erschliessen.



Lüftungsanlage Haus B Henzareal

Kennzahlen Wärmeversorgung

		2022	2021	Veränderung
Versorgte Gebäude	Stk.	34	23	+6
Installierte Leistung	KW	3'830	3'357	14.1%
Absatzmenge	MWh	5'199	5'692	-8.7%

Wasserversorgung

Regionale Zusammenarbeit

In einem gemeinsamen Projekt mit der Wasserversorgung Buchs und der Eniwa AG aus Aarau wurde untersucht, welche Vorteile sich anbieten könnten, wenn die drei Versorgungsinfrastrukturen in Aarau, Buchs und Suhr die technische Bewirtschaftung enger miteinander koppeln würden. Alle drei Wasserversorgungen sind heute schon verbunden, um die Versorgungssicherheit in Notlagen zu gewährleisten.

Als Ergebnis wurde erkannt, dass beim anstehenden Reservoirersatz der Wasserversorgung Buchs eine Kooperation mit Suhr wirtschaftlich sinnvoll wäre und der Bau eines gemeinsamen Reservoirs anzustreben ist. Weiter konnte festgehalten werden, dass alle drei Wasserversorgungen sehr robust aufgestellt sind und die Reserven bei der Wassergewinnung für die kommenden Jahrzehnte ausreichen werden um den prognostizierten Bevölkerungsanstieg zu bewältigen.

Im Herbst 2022 konnte der Netzzusammenschluss zwischen den Wasserversorgungen Gränichen und Suhr in Betrieb genommen werden. Damit konnte die Versorgungssicherheit beider Gemeinden weiter verbessert werden, da in Gränichen die Wassergewinnung aus einem anderen unabhängigen Grundwasserstrom erfolgt als in Suhr.

Wassergewinnung

Nach dem Spitzenjahr 2021 sind die Quellerträge im letzten Jahr aufgrund der trockenen Witterung, welche sich im Frühjahr und Sommer über Monate hingezogen hat, wieder stark zurückgegangen. Glücklicherweise sank der Grundwasserpegel während dieser Zeit nie in den kritischen Bereich ab und der Wasserbezug musste in keiner Weise eingeschränkt werden.

Unterhalt und Sanierungen

Die zweite Hälfte der Datenlogger, welche helfen die Lecks der Wasserleitungen rasch zu orten, wurde aufgrund der Batterielebensdauer ersetzt. Somit ist die Überwachung wieder auf dem aktuellen Stand.

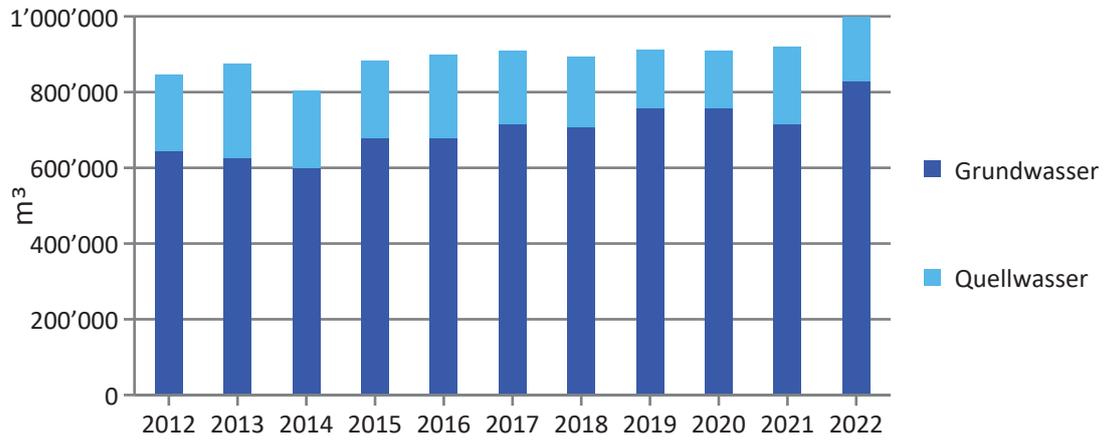
Im Zusammenhang mit Strassenbauprojekten und dem Ausbau des Fernwärmenetzes, wurden diverse ältere Leitungsabschnitte erneuert. Dies betraf insbesondere die Ringstrasse/Obertelweg, Zollweg, Kornweg, Gysulaweg und Panamaweg.

Mit dem neuen Erweiterungsbau der Migros Verteilbetriebe im Wynenfeld, musste die Leitungsführung des Löschrings weiträumig angepasst werden.

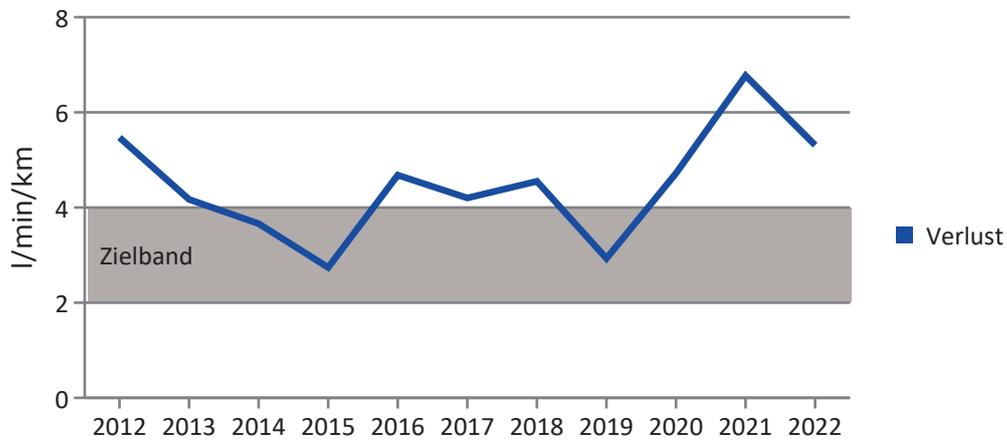
Weiter wurden diverse neue Hausanschlüsse erstellt und identifizierte Leckagen im Netz- und Hausanschlussbereich repariert.

Jahr	Quellerträge Obertel	Quellerträge Buchserberg	Grundwassererträge
2017	140'908 m ³	53'534 m ³	714'238 m ³
2018	134'721 m ³	49'924 m ³	706'996 m ³
2019	112'775 m ³	40'382 m ³	757'264 m ³
2020	110'951 m ³	41'265 m ³	756'107 m ³
2021	143'511 m ³	59'868 m ³	754'613 m ³
2022	120'531 m ³	49'748 m ³	827'497 m ³

Wassergewinnung



Verlust



Wärmetauscher im Mehrfamilienhaus Kornweg



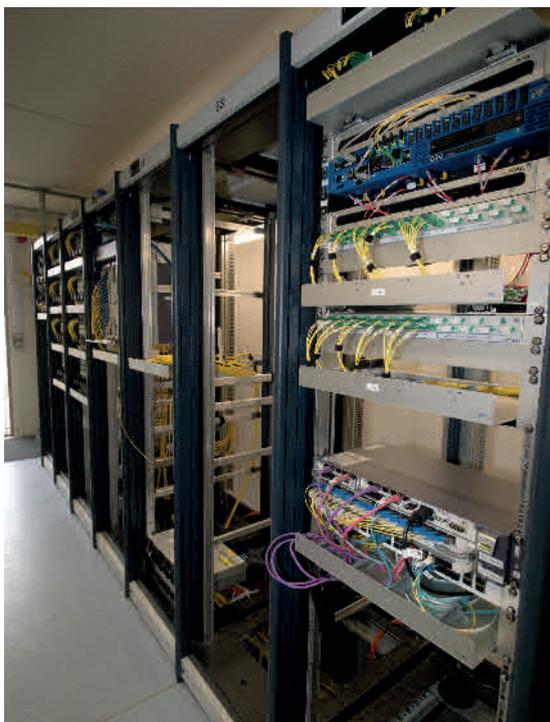
Wasserzählen mit Fernauslesung (SmartMeter)

Universelle Glasfaserinfrastruktur

Die Glasfasererschliessung der ersten Zelle (Buhalde / Helgenfeld) konnte abgeschlossen werden. In diesem Zusammenhang wurden alle ziknet/Quickline-Kunden auf die neue Infrastruktur umgestellt. In der zweiten Zelle (Zentrum West) wurden die Umbauarbeiten gestartet und für die Zelle drei konnte die Detailplanung und Ausschreibung erstellt werden.

Mit der Entscheidung, in Suhr ein flächendeckendes Glasfasernetz zu bauen, war klar, dass die Infrastruktur auch weiteren Fernmeldeanbietern zur Verfügung gestellt werden soll. Deshalb wurde in einem ersten Schritt die Verhandlung mit der Swisscom, welche schweizweit die Grundversorgung der Telekom-Dienste sicherstellt, aufgenommen. Im November konnte die Verhandlung, nach mehreren Annäherungszyklen, erfolgreich abgeschlossen werden. Ab ca. Mai 2023 wird die Swisscom das Glasfasernetz der TBS nutzen können, um ihre eignen Kunden schrittweise umzustellen.

Die Firma Sunrise wird zukünftig ebenfalls das FTTH-Netz der TBS verwenden, um ihre Services in Suhr zu verbreiten.



Bereitgestellter Platz für die aktive Ausrüstung weiterer Telekom-Anbieter

Konsolidierung der Kabelnetze

In Gränichen haben die beiden Kabelfernsehgenossenschaften ihre Fusion beschlossen und umgesetzt. Mit dem Zusammenschluss haben sie sich weiterhin für eine Signallieferung durch die TBS entschieden. Im Gegenzug ist die technischen Netzbetreuung an einen anderen Partner übertragen worden. Dies hat dazu geführt, dass die TBS weniger Dienstleistungen im Bereich Betrieb und Unterhalt von Kabelnetzen erbringen konnte.

Die Kabelfernsehgenossenschaft Muhen hat im Verlauf des letzten Jahres darauf hin gearbeitet, ihre Infrastruktur welche schon zu einem massgeblichen Teil auf Glasfaser umgebaut ist, an die Einwohnergemeinde zu übertragen. Dieses Geschäft ist leider nicht zustande gekommen womit sich der Vorstand der Genossenschaft mit neuen Zukunftsüberlegungen auseinandersetzen muss. Im Kontext des potenziellen Übergangs an die Einwohnergemeinde wurden Umbau- und Sanierungsprojekte zurückgestellt.

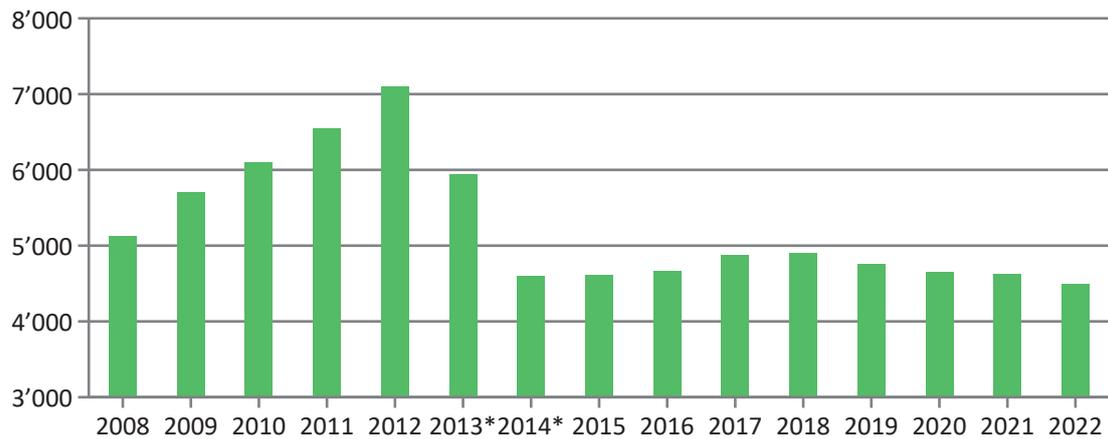
Informatik

In der Informatiklandschaft der TBS und der Gemeindeverwaltung Suhr wurde die Umsetzung des Thin-Client-Konzepts weiter vorangetrieben. Dieses bietet eine bessere Standardisierung, mehr Stabilität und Sicherheit sowie erhöhte Flexibilität beim Arbeiten aus dem Homeoffice.

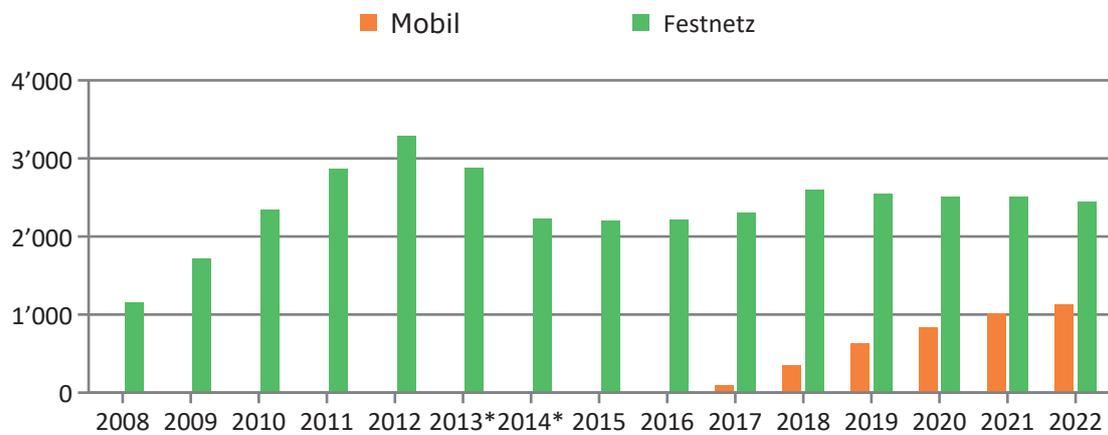
Es wurden Vorbereitungen getroffen, um die Sicherheit der Internetanbindung an die verschärfte Bedrohungslage anzupassen. Dabei sind die Resultate eines Sicherheitsaudits welches von einer spezialisierten externen Firma durchgeführt worden ist, eingeflossen. Im Zentrum der Sicherheitsanpassungen wird eine Firewall stehen, welche durch einen externen Sicherheitspartner rund um die Uhr überwacht wird damit versteckte Aktivitäten, welche auf eine drohende Attacke hinweisen, frühzeitig erkannt und entsprechende Gegenmassnahmen eingeleitet werden können.

Die Informatik war zudem in diverse Projekte rund um den Smartmeter-Rollout und die Erneuerung der Leittechnik für die Fernwärme eingebunden.

Kundenentwicklung Internet

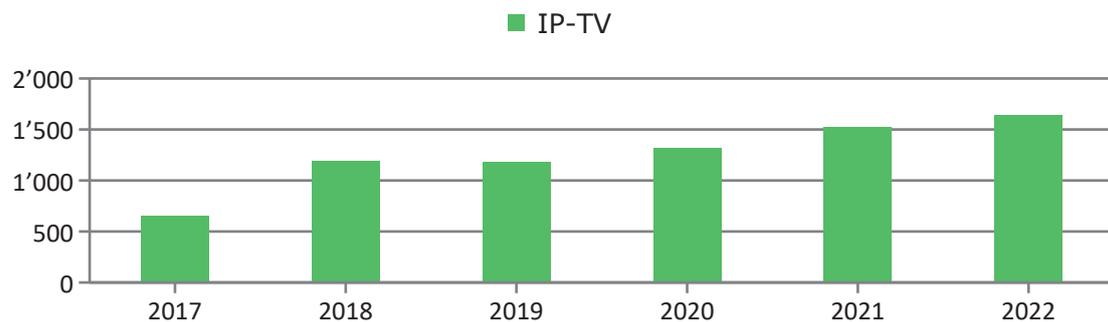


Kundenentwicklung Telefonie



* Der Kundenrückgang in den Jahren 2013 und 2014 ist auf den Signalwechsel der EWS Energie AG sowie der Netze der ehemaligen Böhler AG zurückzuführen.

Kundenentwicklung IP-TV





Konsolidiertes Jahresergebnis

Bilanz 2022

Bezeichnung	Kommentar	CHF	
		31.12.2022	31.12.2021
Flüssige Mittel		3'881'159	2'365'154
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	5'280'195	5'212'714
Übrige kurzfristige Forderungen		4'550	5'919
Vorräte, angefangene Arbeiten und nicht fakturierte Dienstleistungen	2	1'291'226	1'168'917
Aktive Rechnungsabgrenzungen		28'649	90'238
Umlaufvermögen		10'485'779	8'842'941
Finanzanlagen	3	2	640'000
Beteiligungen	4	2'604'447	2'531'365
Sachanlagen	5	34'506'519	32'718'681
Immaterielle Werte	6	282'711	354'395
Anlagevermögen		37'393'679	36'244'441
Total Aktiven		47'879'458	45'087'383
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7	-3'298'180	-2'690'686
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	8	-1'000'000	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		-287'527	-167'880
Passive Rechnungsabgrenzung / kurzfr. Rückstellungen		-309'194	-402'175
Kurzfristiges Fremdkapital		-4'894'901	-3'260'740
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	9	-14'640'000	-14'640'000
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	10	-758'171	-484'548
Rückstellungen	11	-4'637'416	-4'460'940
Langfristiges Fremdkapital		-20'035'587	-19'585'488
Aktienkapital		-8'300'000	-8'300'000
Gesetzliche Kapitalreserven		-970'580	-970'580
Konzernreserven		-13'678'389	-12'970'574
Eigenkapital		-22'948'969	-22'241'154
Total Passiven		-47'879'458	-45'087'383



Erfolgsrechnung 2022

Bezeichnung	Kommentar	CHF	CHF
		31.12.2022	31.12.2021
Betriebsertrag aus Lieferung und Leistungen	12	17'436'117	18'362'368
Bestandesänderung angefangene Arbeiten und nicht fakturierte Dienstleistungen	13	-67'191	-259'882
Ertrag aus aktivierten Baurechnungen und Eigenleistungen		4'803'943	4'923'975
Total Betriebsertrag		22'172'869	23'026'461
Material und Dienstleistungsaufwand	14	-13'393'792	-13'844'072
Bruttoergebnis I		8'779'077	9'182'389
Personalaufwand		-3'058'147	-2'995'924
Bruttoergebnis II		5'720'930	6'186'465
Übriger betrieblicher Aufwand	15	-2'381'960	-2'383'536
Betriebsergebnis I (EBITDA)		3'338'970	3'802'929
Abschreibungen und Wertberichtigungen		-2'605'731	-2'038'307
Betriebsergebnis II (EBIT)		733'239	1'764'623
Finanzerfolg	16	-196'516	-113'868
Betriebsergebnis III (vor Nebenerfolgen, Steuern)		536'724	1'650'755
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg	17	439'719	-118'228
Direkte Steuern		-143'627	-253'544
Unternehmenserfolg nach Steuern		832'815	1'278'982

Anhang zur Jahresrechnung 2022

Rechnungslegungsstandard

Die vorliegende Jahresrechnung ist nach den Bestimmungen des schweizerischen Obligationenrechts erstellt und berücksichtigt die Bestimmungen des neuen Rechnungslegungsrechts (nRLR). Die aufgeführten Beträge in der Jahresrechnung sind gerundet. Das ausgewiesene Total kann deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Konsolidierungsgrundsätze

Allgemeines

Die in der konsolidierten Jahresrechnung einbezogenen Jahresrechnungen sind nach aktienrechtlichen Richtlinien erstellt worden. Sämtliche Einzelabschlüsse der Konzerngesellschaften werden in Schweizer Franken erstellt.

Konzerninterne Beziehungen und Transaktionen

Die Kosten und Erlöse aus konzerninternen Lieferungen, Dienstleistungen und Kapitalverkehr sind gegeneinander verrechnet und eliminiert. Der Nettoumsatz entspricht dem mit Dritten erzielten Umsatz. Wesentliche Zwischengewinne auf konzernintern gelieferten Waren, die am Bilanzstichtag noch an Lager sind, werden eliminiert. Ferner wurden auch gegenseitige Forderungen und Verbindlichkeiten von Konzerngesellschaften miteinander verrechnet.

Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethode

Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst die TBS Suhr Holding AG und alle Gesellschaften, bei denen der Konzern einen beherrschenden Einfluss ausübt. Dies ist üblicherweise der Fall, wenn der Konzern direkt und indirekt mehr als 50% der Stimmrechte einer Gesellschaft besitzt. Beteiligungen über 50% werden vollkonsolidiert.

Der Konsolidierungskreis umfasst die folgenden Gesellschaften:

Gesellschaft	Anteil	Konsolidierung	Aktienkapital in CHF
TBS Suhr Holding AG	100%	voll	8'300'000
TBS Strom AG	100%	voll	4'500'000
TBS Wasser AG	100%	voll	1'100'000
TBS Telekom AG	100%	voll	2'700'000
Fernwärme Wynenfeld AG	20%	Equity-Methode	1'300'000
GeoPro Suisse AG	19%		250'000

Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung zeigt das Eigenkapital so, wie wenn der Konzern ein einziges Unternehmen wäre. Verfahren wird nach angelsächsischer Purchase Methode. Bei Erwerb einer Gesellschaft werden die Anschaffungskosten mit dem Eigenkapital verrechnet. Ein entstehender Goodwill wird in der Konzernrechnung aktiviert und über einen Zeitraum von 5 Jahren erfolgswirksam abgeschrieben. Eine negative Aufrechnungsdifferenz (sogenannter Badwill) wird je nach Ursache dem Fremdkapital (als Rückstellung) oder dem Eigenkapital (als Konsolidierungsreserve) zugewiesen.

Minderheitsbeteiligung

Minderheitsbeteiligungen mit Kapitalanteilen zwischen 20% und 50% werden nach der Equity-Methode zum anteiligen Eigenkapital gemäss Einzelabschlüssen bewertet.

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertungsgrundsätze, welche für die Einzelabschlüsse massgebend waren, wurden für die Konzernrechnung übernommen. Die Bewertung geht von aktienrechtlichen Höchstwerten (Anschaffungswert / Herstellungskosten) aus.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige kurzfristige Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich von betriebswirtschaftlich notwendigen, direkt verbuchten Einzelberichtigungen. Auf dem Restbestand wird eine pauschale Wertberichtigung von 5% vorgenommen.

Vorräte

Die Bewertung der Vorräte basiert auf Einstandspreisen abzüglich einer pauschalen Wertberichtigung von 1/3.

Angefangene Arbeiten und nicht fakturierte Dienstleistungen

Die angefangenen Arbeiten werden zu Herstellkosten bilanziert, die nicht fakturierten Dienstleistungen ziknet (Telekom AG) sind zu Verrechnungspreisen bewertet.

Anlagevermögen

Die Bilanzierung des Anlagevermögens basiert auf Anschaffungswerten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibung. Die Abschreibungen erfolgen linear vom Anschaffungswert über die jeweilige Nutzungsdauer und in Übereinstimmung mit den jeweiligen Branchenvorgaben.

Eigenkapitalnachweis

Veränderung des Eigenkapitals	Total CHF	Aktienkapital CHF	Kapitalreserven CHF	Konzernreserven CHF
Eigenkapital 1.1.2022	22'241'154	8'300'000	970'580	12'970'574
Dividendenausschüttung	-125'000			-125'000
Konzerngewinn 2022	832'815			832'815
Eigenkapital 31.12.2022	22'948'969	8'300'000	970'580	13'678'389

Angaben, Aufschlüsselungen und Kommentare zu Positionen in der Bilanz / Erfolgsrechnung

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	CHF	CHF
	31.12.2022	31.12.2021
Forderungen Dritte	5'281'167	4'985'563
Forderungen Aktionär (Einwohnergemeinde Suhr)	273'540	445'769
Forderungen Beteiligungen	3'488	56'382
Wertberichtigungen	-278'000	-275'000
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5'280'195	5'212'714
2. Vorräte, angefangene Arbeiten und nicht fakturierte Dienstleistungen	31.12.2022	31.12.2021
Lagerbestand	1'079'100	889'600
Angefangene Kundenprojekte Strom AG	82'000	47'000
Angefangene Kundenprojekte Wasser AG	25'000	110'000
Angefangene Kundenprojekte Telekom AG	2'000	15'000
Nicht fakturierte Dienstleistungen ziknet (Telekom AG)	103'126	107'317
Total Vorräte, angefangene Arbeiten und nicht fakturierte Dienstleistungen	1'291'226	1'168'917
3. Finanzanlagen	31.12.2022	31.12.2021
Darlehen geoPro Suisse AG	2	640'000
Total Finanzanlagen	2	640'000
4. Beteiligungen	31.12.2022	31.12.2021
Beteiligung geoPro Suisse AG	1	1
Beteiligung Fernwärme Wynenfeld AG (FEWAG)	1'904'446	1'831'364
Beteiligung Quickline Holding AG	700'000	700'000
Total Beteiligungen	2'604'447	2'531'365
geoPro Suisse AG, Baden, Aktienkapital: CHF 250'000 / Kapitalanteil 18.9% (VJ 21%)		
Fernwärme Wynenfeld AG (FEWAG), Buchs, Aktienkapital: CHF 1'300'000 / Kapitalanteil 20.0%		
Quickline Holding AG, Zug, Aktienkapital: CHF 7'512'000 / Kapitalanteil 1.18%		
5. Sachanlagen	31.12.2022	31.12.2021
Maschinen	2'524	5'300
Mobiliar und Einrichtungen	88'104	103'299
Büromaschinen und Informatikgeräte	102'237	119'140
Kundenendgeräte	366'147	386'347
Fahrzeuge	28'438	50'388
Werkzeuge und Geräte	66'789	77'551
Werkanlagen	30'270'280	30'488'656
Anlagen im Bau	3'582'000	1'488'000
Total Sachanlagen	34'506'519	32'718'681
6. Immaterielle Werte	31.12.2022	31.12.2021
Werkpläne und Übernahmen GIS (Geoinformationssystem)	280'355	341'267
IT-Applikationen (Software und Datenverarbeitung)	2'356	13'128
Total immaterielle Werte	282'711	354'395

7. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	CHF	CHF
	31.12.2022	31.12.2021
Verbindlichkeiten Dritte	-2'220'058	-1'728'092
Verbindlichkeiten Aktionär (Einwohnergemeinde Suhr)	-657'815	-649'479
Verbindlichkeiten Beteiligungen	-420'307	-313'115
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-3'298'180	-2'690'686

Die per Anfang Januar 2023 erhaltenen Rechnungen im Bereich Strom-, Wasser- und Telekom wurden jeweils rückwirkend in den jeweiligen Leistungsmonat per 31.12.2022 gebucht.

8. Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	31.12.2022	31.12.2021
Darlehen Einwohnergemeinde Suhr	-1'000'000	0
Total kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-1'000'000	0

Vorgesehene Amortisationszahlung im Geschäftsjahr 2023 an die Einwohnergemeinde Suhr.

9. Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	31.12.2022	31.12.2021
Darlehen Aktionär (Einwohnergemeinde Suhr)	-12'000'000	-14'000'000
Bankdarlehen	-2'000'000	0
Darlehen SWL Energie AG	-640'000	-640'000
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-14'640'000	-14'640'000

Das Darlehen der Einwohnergemeinde Suhr wurde im 2022 um weitere CHF 1'000'000 reduziert. Die Verzinsung betrug 2.00%.

10. Übrige langfristige Verbindlichkeiten	31.12.2022	31.12.2021
Darlehen suhrsolar Anlage I	-188'700	-201'175
Darlehen suhrsolar Anlage II	-81'150	-87'700
Darlehen suhrsolar Anlage III	-65'625	-70'313
Darlehen suhrsolar Anlage IV	-33'625	-35'625
Darlehen suhrsolar Anlage V	-129'750	-5'000
Darlehen suhrsolar Anlage VI	-142'000	0
KEV Einmalvergütung PV-Anlagen	-117'321	-84'735
Total übrige langfristige Verbindlichkeiten	-758'171	-484'548

Die zinslosen Darlehen "suhrsolar" werden den jeweiligen Darlehensgebern während 20 Jahren durch Gutschriften des entsprechenden Stromverbrauchs zurückvergütet.

11. Betriebsertrag aus Lieferung und Leistungen	31.12.2022	31.12.2021
Rückstellungen Tarifrückerstattungen	-1'304'779	-1'071'303
Rückstellungen Werbefenster Rückforderungen	-969'137	-969'137
Rückstellungen für Garantearbeiten	-383'500	-385'500
Rückstellungen Gebäudesanierung	0	-500'000
Übrige Rückstellungen	-1'980'000	-1'535'000
Total Rückstellungen	-4'637'416	-4'460'940

12. Betriebsertrag aus Lieferung und Leistungen	CHF	CHF
	31.12.2022	31.12.2021
Ertrag Dienstleistungen und Netze	13'847'148	14'817'455
Ertrag Stromverkauf	2'617'564	2'786'214
Ertrag Wärmeverkauf	890'785	777'728
Übrige Erträge	107'930	86'397
Ertragsminderungen	-27'309	-105'426
Total Betriebsertrag aus Lieferung und Leistungen	17'436'117	18'362'368

13. Bestandesänderung angefangene Arbeiten und nicht fakturierte Dienstleistungen	31.12.2022	31.12.2021
Bestandesänderung angefangene Arbeiten Dritte	-63'000	-260'000
Bestandesänderung nicht fakturierte Dienstleistungen ziknet	-4'191	118
Total Bestandesänderung angef. Arbeiten und nicht fakt. Dienstleistungen	-67'191	-259'882

14. Material und Dienstleistungsaufwand	31.12.2022	31.12.2021
Materialaufwand	-2'211'265	-1'769'834
Dienstleistungen von Dritten, Honorare	-10'476'824	-9'838'044
Aufwand Stromeinkauf	-2'282'799	-2'310'225
Aufwand Wärmeeinkauf	-423'644	-440'330
Energieaufwand zur Leistungserstellung	-94'915	-90'745
Aufwandsminderungen	1'655	4'106
Bestandesänderung angefangene Arbeiten eigene Anlagen	2'094'000	601'000
Total Material und Dienstleistungsaufwand	-13'393'792	-13'844'072

15. Übriger betrieblicher Aufwand	31.12.2022	31.12.2021
Raumaufwand	-134'328	-147'759
Unterhalt, Reparatur, Ersatz	-578'692	-419'031
Fahrzeugaufwand	-28'062	-40'276
Sachversicherungen, Konzessionen, Gebühren	-968'865	-1'099'551
Energie- und Entsorgungsaufwand	-26'916	-37'831
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-527'104	-506'083
Werbeaufwand	-117'994	-151'654
Sonstiger betrieblicher Aufwand	0	18'649
Total übriger betrieblicher Aufwand	-2'381'960	-2'383'536

Im 2022 wurden Konzessionsgebühren von CHF 592'868 an die Einwohnergemeinde Suhr entrichtet (Vorjahr CHF 616'215).

16. Finanzerfolg	31.12.2022	31.12.2021
Darlehenszinsen Aktionär (Einwohnergemeinde Suhr)	-270'000	-280'000
Übriger Finanzaufwand	-42'379	-20'701
Finanzaufwand	-312'379	-300'701
Finanzertrag	115'864	186'833
Total Finanzerfolg	-196'516	-113'868

17. Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg	CHF	CHF
	31.12.2022	31.12.2021
Periodenfremder Ertrag	22'987	6'296
Periodenfremder Aufwand	-25'899	0
Periodenfremde Abschreibungen	-57'369	-348'871
Auflösung Rückstellungen Gebäudesanierung 2022 (Netzausbau 2021)	500'000	224'347
Abwasser Einnahmen	966'628	983'548
Abwasser Rückvergütung an Einwohnergemeinde Suhr	-966'628	-983'548
Benützungsgebühren Einnahmen Gemeinschaftsantenne Muhen	75'768	78'234
Benützungsgebühren Rückvergütung an Gemeinschaftsantenne Muhen	-75'768	-78'234
Total ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg	439'719	-118'228

Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverbindlichkeiten

Restbetrag und Fälligkeit von Mietverträgen, welche nicht innerhalb von zwölf Monaten gekündigt werden können	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF
kurzfristig fällig	80'000	80'000
innert 1 bis 5 Jahren fällig	320'000	320'000
nach 5 Jahren fällig	240'000	320'000
Total	640'000	720'000

Erklärung, dass die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt nicht über 10, über 50 bzw. über 250 liegen

	31.12.2022	31.12.2021
	Anzahl	Anzahl
Anzahl Vollzeitstellen	27.20	25.80

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF
Gemini Sammelstiftung	22'638	0





An den Verwaltungsrat der
TBS Suhr Holding AG
Mühleweg 1
5034 Suhr

Aarau, 13.03.2023

Bericht des Wirtschaftsprüfers zur Konzernrechnung

Auftragsgemäss haben wir eine Review der Konzernrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung und Anhang) der TBS Suhr Holding AG für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Konzernrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910 „Review (prüferische Durchsicht) von Abschlüssen“. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen im Abschluss erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die dem Abschluss zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Konzernrechnung nicht dem Schweizer Gesetz entspricht.

AWB Revisionen AG

Anita Urech
Zugelassene Revisionsexpertin

Janis Halbeisen
Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen:

- Konzernrechnung 2022 (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

